

# call for student papers

01/2012

## »Grenzen«

Sende uns Deinen Artikel/Essay und veröffentliche ihn  
in der nächsten Ausgabe von 360°!

1

### Was heißt denn hier »Grenze«?

»Die Mauer muss weg!«, riefen die 89er. Und sie hatten Erfolg: die Mauer ist weg. Zwei Jahrzehnte später können wir das Wort »Grenze« aus dem politischen Vokabular streichen. Kein Todesstreifen, kein Schießbefehl, nicht einmal mehr ordinäre Passkontrollen. Und zwar (fast) europaweit. Bewegungsfreiheit, grenzenlos: Schengen macht's möglich.

Grenzenlose Freiheit? Nicht für alle! Während internationale Freihandels- und Freizügigkeitsabkommen Grenzen immer virtueller erscheinen lassen, machen unzählige Flüchtlinge täglich Erfahrungen mit Grenzen. Erfahrungen, die manchmal tödlich enden. Freier Handel, freies Reisen, freies Fluten? Nur mit dem richtigen Pass!

2

Grenzen sind Teil dieser Welt. Der politischen Welt – und der sozialen? Bestehen nicht auch hier Grenzen? Soziale Klassen werden durch sie getrennt, kulturelle Milieus voneinander abgeschottet, Gruppen und Individuen separiert. Doch nicht so voreilig: Manche dieser Grenzen isolieren nicht, sie schützen. Sie garantieren Autonomie und geben Sicherheit. Gemeinsam ist diesen Grenzen nur eines: Man kann sie nicht sehen – aber man kann sie sichtbar machen.

4

**»Grenze« kann vieles sein. Sende uns Deinen Artikel/Essay und zeige uns Grenzen auf, die bisher verborgen lagen!**

5

**Einsendeschluss: 11. November 2011**

**einsendungen@journal360.de**

- Dein Text sollte nicht mehr als 28.000 Zeichen umfassen
- Er sollte den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten genügen
- Er sollte eine klare Struktur und Argumentation aufweisen
- Er sollte sich durch Originalität und guten Stil auszeichnen

360° ist einmalig: Studentisch, mehrfach ausgezeichnet, überregional und mit hohem Anspruch. Wissenschaftliche Beiträge von Studierenden, aufwendig lektoriert und fachlich begutachtet, richten einen interdisziplinären Blick auf Themen von gesellschaftlicher Tragweite. Unser Ziel: Den Dialog zwischen junger Wissenschaft und politischer Öffentlichkeit zu fördern. Kritisch und innovativ, als Artikel oder Essay, lassen wir studentische Perspektiven auf das Thema »Grenzen« inhaltsreich zu Wort kommen.